

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik und Betriebsausschuss Stadtentwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	246
		<b>TOP:</b>	19
<b>gemeinsame Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	258/2017
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	27.06.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Westhaus-Gloël / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>B10-Rosensteintunnel mit B10/B14-Verbindung am Leuze</b> <b>- Bericht über den Stand der Arbeiten</b> <b>- Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen</b>		

Vorgang: Betriebsausschuss Stadtentwässerung und Ausschuss für Umwelt und Technik gemeinsam vom 30.05.2017, nicht öffentlich, Nr. 224

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 16.05.2017, GRDRs 258/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

**1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme**

Vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme wird Kenntnis genommen.

**2. Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen**

## **2.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Örtliche Bauüberwachung B 10/B 14 Verbindung am Leuze**

Für die Örtliche Bauüberwachung für den Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze ist die Ingenieurgemeinschaft Sweco GmbH (vormals Grontmij GmbH)/ Prof. Dr.-Ing H. Bechert/Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Frankfurt/Stuttgart/Frankfurt seit 2013 tätig. Mit GRDRs 770/2013 wurde ein Betrag von 3.584.000 EUR bereitgestellt. Durch den erheblich gestiegenen Umfang der Arbeiten im Zuge der Bauabwicklung muss das Honorar angepasst werden. Die Ingenieurgemeinschaft erhält für die zusätzlichen Leistungen ein Honorar in Höhe von 1.800.000 EUR, so dass sich das Gesamthonorar auf 5.384.000 EUR erhöht.

## **2.2 Honorarerhöhung für Beratungsleistungen: Rembert Rechtsanwälte, München**

Für die erforderliche juristische Beratung und Vertretung der Landeshauptstadt Stuttgart gegenüber den bauausführenden Firmen ist in Abstimmung mit dem Rechtsamt die Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, München und Hamburg tätig (bis 2015 noch Kanzlei Fink, Althaus, Sigl und Partner, München). Hierfür wurden 400.000 EUR bereitgestellt (GRDRs 439/2016). Durch den gestiegenen Umfang der Arbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff&Müller Ingenieurbau GmbH und auf Grund des bereits absehbaren weiteren Bedarfs an juristischer Unterstützung, muss das Honorarbudget angepasst werden. Das Gesamthonorar an die Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, München erhöht sich von 400.000 EUR um 400.000 EUR auf insgesamt 800.000 EUR.

## **2.3 Budgeterhöhung für die Anpassung von Lichtsignalanlagen, Ermächtigung für kurzfristige LSA-Vergaben von LSA-Bauzuständen**

Während der Baudurchführung in den Baubereichen B10 Rosensteintunnel und B10/B14 Verbindung am Leuze sind zahlreiche Verkehrsumstellungen notwendig. Im Einflussbereich der Baumaßnahme müssen bestehende Signalanlagen nach Bedarf angepasst bzw. umgebaut werden. Für diese Arbeiten ist es notwendig, die in der Entschließung des Technischen Referats vom 20.08.2015 aufgeführten Firmen weiter zu beauftragen und hierfür das bereits zur Verfügung gestellte Budget vom 600.000 EUR um 800.000 EUR auf 1.400.000 EUR zu erhöhen.

## **2.4 Vergabe von Planungsleistungen für die Neuausschreibungen Baubereich B10 / B14 Verbindung am Leuze an Boll und Partner, Stuttgart**

Der Vergabe von Planungsleistungen (Neuausschreibung nach Kündigung der Firma Wolff&Müller Ingenieurbau GmbH) an das Ingenieurbüro Boll und Partner, Stuttgart wird zugestimmt. Das Ingenieurbüro Boll und Partner, Stuttgart erhält für seine Leistungen ein Honorar in Höhe von 220.000 EUR.

## **3. Vergabe und Finanzierung**

### 3.1 Zusammenstellung

Ziff.	Bezeichnung	Bereits finanziert	Honorarerhöhung, Vergabe	Gesamt Honorar neu	Auszahlung Tiefbauamt	Auszahlung SES
	(Bruttobeträge)	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.1	Honorarerhöhung örtliche Bauüberwachung	3.584.000	<b>1.800.000</b>	<b>5.384.000</b>	5.054.000 (bereits finanziert 3.359.000 EUR)	330.000 (bereits finanziert 225.000 EUR)
2.2	Honorarerhöhung Rechtsanwälte	400.000	<b>400.000</b>	<b>800.000</b>	650.000 (bereits finanziert 300.000 EUR)	150.000 (bereits finanziert 100.000 EUR)
2.3	Lichtsignalanlagen	600.000	<b>800.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.400.000</b> (bereits finanziert 600.000 EUR)	
2.4	Planungsleistungen Neuausschreibung: Boll und Partner		<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>170.000</b>	<b>50.000</b>
	<b>Summen:</b>	<b>4.584.000</b>	<b>3.220.000</b>	<b>7.804.000</b>	<b>7.274.000</b>	<b>530.000</b>

In den Vergabesummen der Ziffern 2.1 bis 2.4 sind ca. 5 % Unvorhergesehenes enthalten

**3.2** Die Auszahlungen in Höhe von 7.274.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - beim Projekt 7.665003 - Rosensteintunnel - Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen - wie folgt gedeckt.

Jahr 2017 und fr.	4.800.000 EUR
Jahr 2018	1.000.000 EUR
Jahr 2019	1.000.000 EUR
Jahr 2020	474.000 EUR
<u>Summe</u>	<u>7.274.000 EUR</u>

Für die in den Jahren 2018 bis 2020 benötigten Mittel in Höhe von 2.474.000 EUR wird die im Haushaltsplan 2016/2017 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

Der Aufwand für die Vergaben der Ziffern 2.1, 2.2 und 2.4 in Höhe von insgesamt 530.000 EUR (brutto) wird im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Stuttgart (SES) beim Projekt "Am Schwanenplatz, RÜB (B10 Leuze)" S 09-5822.02.000 in den Jahren 2016/2017 gedeckt.

BM Thürnau schlägt vor, den Tagesordnungspunkt mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit ohne Aussprache zu beschließen. Für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 11.07.2017 sei geplant, nicht öffentlich zu berichten und auch die von StRin Munk (90/GRÜNE) mehrfach angemahnte Gesamtkostenübersicht zum Projekt B10-Rosensteintunnel mit B10/B14-Verbindung am Leuze vorzulegen.

Die Präsentation, die für den heutigen Tag vorgesehen gewesen sei, werde zugesandt.

Nachdem sich kein Widerspruch erhebt stellt BM Thürna fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung und der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließen ohne Aussprache bei 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich wie beantragt.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / fr

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Tiefbauamt (5)  
Tiefbauamt/SES (6)  
weg. UTA/BA SES
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. BVin Ost
  4. BezA Bad Cannstatt
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN